



www.naturpark-detektive.de

Steckbrief Steinkauz

NAME:	Steinkauz (wissenschaftlicher Name: <i>Athene noctua</i>)
KLASSE:	Vögel
GRÖßE:	20 bis 27 cm groß. Flügelspannweite bis zu 60 cm.
GEWICHT:	150 bis 200 Gramm. Weibchen sind etwas größer und schwerer als Männchen.
LEBENSDAUER:	Bis zu 15 Jahre, meistens jedoch nur um die 4 Jahre.
AUSSEHEN:	Braunes Gefieder mit weißen Flecken an der Körperoberseite. Die Unterseite ist weiß mit braunen Längsstreifen. Weiße „Augenbrauen“ und gelbe Augen.
LEBENSRAUM:	Offene Landschaften wie Felder, Wiesen, Streuobstwiesen und Gärten mit Bäumen und Sträuchern.
LEBENSWEISE:	Er jagt meist in der Dämmerung und nachts, manchmal aber auch tagsüber. Tagsüber hält er sich gerne an Aussichtspunkten mit einem guten Blick auf die Umgebung auf. Als Höhlenbrüter nistet er in Gebäudenischen, Steinmauern, Baumhöhlen oder Felswänden.
FORTPFLANZUNG:	Mitte April beginnt die Brutzeit. Dann legt das Weibchen 3 bis 5 Eier und brütet diese etwa einen Monat lang aus bis die Jungen schlüpfen. Nach etwa 22 Tagen verlassen die jungen Steinkäuze die Bruthöhle und erklettern die Umgebung. Mit etwa einem Monat können sie kurze Strecken fliegen, mit etwa drei Monaten sind sie selbständig und suchen sich ein eigenes Revier.
BESONDERHEITEN:	Steinkauze können sehr schnell rennen. Sie jagen ihre Beute daher gerne auch rennend, direkt vom Boden aus.
NAHRUNG:	Kleine Säugetiere wie Mäuse, Insekten, Vögel, Regenwürmer, Amphibien.
RUF:	Viele unterschiedliche Laute. Sein Ruf klingt wie ein scharfes „kwiew“. Der Gesang ist ein weiches und lang gedehntes „guuuuuuhk“.
FEINDE	Größere Eulenarten, Greifvögel, Marder, Katzen
GEFÄHRDUNG:	Durch die Zerstörung seines Lebensraums durch den Menschen findet er immer weniger Brutplätze. Es gibt daher immer weniger Steinkauze.
BEOBACHTUNGSZEIT:	Rund um das Jahr. Steinkauze sind Standvögel, sie bleiben auch im Winter hier.